Selenskyj sprach über neue Sanktionen

22.04.2023

In einer abendlichen Videoansprache an seine Landsleute kündigte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj neue Sanktionsbeschlüsse an.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Korrespondent.net**. *Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

In einer abendlichen Videoansprache an seine Landsleute kündigte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj neue Sanktionsbeschlüsse an.

„Heute sind drei neue Sanktionsbeschlüsse gegen diejenigen in Kraft getreten, die in die russische Aggression investieren und sie unterstützen. Zunächst einmal handelt es sich um ein weiteres Sanktionspaket gegen den militärisch-industriellen Komplex Russlands, also gegen die Unternehmen, die die Terrorarmee beliefern. Diesmal wurden 322 Unternehmen auf die Sanktionslisten gesetzt: Hersteller von Waffen, Komponenten und ähnlichem“, sagte der Präsident.

Zwei weitere Listen sind natürliche und juristische Personen, die dabei helfen, Sanktionen gegen Russland zu umgehen, die Eigentum von Kriegsverbrechern besitzen und die an der Zerstörung von Freiheiten sowohl in Russland selbst als auch in den vorübergehend besetzten Gebieten der Ukraine beteiligt sind.

„Unsere Sanktionspakete werden im Detail ausgearbeitet, insbesondere zur Synchronisierung mit Partnern. Dies ist eine der wichtigsten Aufgaben, die wir gemeinsam haben absolut alle, die den Krieg so schnell wie möglich beenden wollen, unseren Sieg so schnell wie möglich. Ziel ist es, Russland jede Möglichkeit zur Umgehung von Sanktionen zu nehmen. Jeder russische Plan zur Umgehung von Sanktionen verlängert diesen Krieg, gibt dem Aggressor Möglichkeiten. Je härter das Sanktionsregime gegen Russland, je mehr Restriktionen gegen den terroristischen Staat und alle, die mit ihm verbunden sind, gegen die gesamte russische Kriegswirtschaft, desto schneller wird auch das Ende der Aggression sein“, betonte Selenskyj.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 257

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.